

Deutschland-Mühldorf: Planungsleistungen im Bauwesen**OJ S 204/2023 23/10/2023****Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Ecksberg, Träger sozialer Einrichtungen und Dienste,
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Postanschrift: Ebinger Str. 1

Ort: Mühldorf

NUTS-Code: DE21G Mühldorf a. Inn

Postleitzahl: 84453

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Stefan Reiter

E-Mail: stefan.reiter@ecksberg.de

Telefon: +49 8631617100

Fax: +49 8631617104

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.ecksberg.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts (projektbezogener öffentlicher AG)

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Beratung, Unterstützung, Förderung und Pflege von Menschen mit
Behinderung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Neubau von 4 Wohngruppen im Baugebiet an der Eichkapelle

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Auftrag umfasst die Planungsleistungen Technische Ausrüstung nach § 53 ff HOAI in
Verbindung mit Anlage 15 HOAI – ELT, ALG 4-6, Leistungsphasen 1-9 für den Neubau von 4
Wohngruppen im Baugebiet an der Eichkapelle.

II.1.6.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 162 240,56 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21G Mühldorf a. Inn

Hauptort der Ausführung: 84453 Mühldorf

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stiftung Ecksberg beabsichtigt einen Neubau einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung am Eichfeld in Mühldorf am Inn. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Wohneinrichtung mit vier Wohngruppen aus insgesamt 34 Wohnplätzen bestehen soll. Eine Intensiv Übergangswohngruppe mit 10 Plätzen und drei Langzeitgruppen mit je 8 Plätzen. Die Räume jeder der drei Langzeitgruppen sollen jeweils auf einer Etage mit entsprechenden Gemeinschaftsräumen zusammenhängend angeordnet sein. Die Wohngruppe mit Intensivgruppe ist aus förderrechtlichen Gründen in einem separaten Gebäude unterzubringen. Die 34 Wohnplätze sind Einzelwohnplätze mit jeweils eigener Nasszelle (WC, Dusche, Waschbecken). Die Individualräume dürfen keine Nordausrichtung haben. Bei den Individualräumen wird eine 100%-Rollstuhlzimmerquote angesetzt. Bei einer Rollstuhlzimmerquote von 100 % ergibt sich gegenüber einer Rollstuhlfahrerquote von 80 %, die dem Mindestbedarf der vorhandenen Klientel entspricht, ein geringfügig höherer Flächenbedarf. Zur Kompensation dieses höheren Flächenbedarfs wird bei der Apartmentstruktur auf einen eigenen Vorraum verzichtet. Die dadurch erzielte Flächeneinsparung entspricht der Flächenmehrung durch die 100%-Rollstuhlfahrerquote. Neben dem Flächensparargument ist der Vorraum auch deshalb verzichtbar, weil die dafür vorgesehenen ca. 4 m² nicht ausreichen, um neben dem notwendigen Bewegungsfreiraum noch einen auskömmlichen Kleiderinbauschränk unterzubringen. Die Integration des Flächenanteils des Vorraums in den eigentlichen Wohn-/Schlafraum ermöglicht es hingegen, flexibler auf den Platzbedarf der meist notwendigen Hilfsmittel wie Patientenlifter, Rollator oder Rollstuhl einzugehen. Die erforderliche Wahrung der Intimsphäre der Bewohner wird durch organisatorische Maßnahmen (z. B. Eintreten erst nach Beantwortung eines Klopfzeichens) sichergestellt. Neben den Einzelwohnplätzen umfassen die Wohngruppen einen Essraum, eine Küche, einen Hauswirtschaftsraum, ein Wohnzimmer, ein Pflegebad, einen Trainingsraum zur Förderung der Motorik und ein MA-WC. Im Gebäude sind zudem Räume zur Tagesstrukturierung (4 x ca. 24 m² mit jeweils zwei Räumen für Teilgruppe 1 und Teilgruppe 3, 1 Rollstuhl-WC, 1 Besucher-WC) sowie ein Mehrzweckraum für gemeinsame Veranstaltungen aller Wohngruppen des Standortes, übergreifende Angebote, Feste, Vorträge, Informationsversammlungen (100 m²) vorgesehen. Für die Bereichsleitung ist ein eigenes Büro vorgesehen. Des Weiteren je Gruppe ein Büro. Außerdem Personalräume (2 Personal WC/Dusche und eine Teeküche), die von allen Mitarbeitern des Standortes genutzt werden können und ein Nachtwachen-/Arztzimmer (16 m²). Ein Abstell- sowie ein Vorratsraum je Gruppe à ca. 20 m², je ein Wäsche- und Trockenraum pro Gruppe, ein zentraler Rollstuhl-abstellraum (für ca. fünf E-Rollstühle) und ein Technikraum vervollständigen das Raumprogramm.

Förderung

Die Richtlinie für die Förderung von Investitionen zur Schaffung von besonderen Wohnformen im Sinne des § 42a SGB XII für Menschen mit Behinderung im Rahmen der Konversion für Komplexeinrichtungen ist zu berücksichtigen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Vorstellung des vorgesehenen Projektteams / Gewichtung: 1,3

Qualitätskriterium - Name: Darstellung der Arbeitsweise / Gewichtung: 1,2

Qualitätskriterium - Name: Darstellung der Methoden zur Überwachung und Einhaltung der Kosten und Termine sowie des Berichtswesens an den Auftraggeber / Gewichtung: 1,3

Qualitätskriterium - Name: Arbeitsweise der Bauleitung in LPH 8 / Gewichtung: 1,4

Preis - Gewichtung: 1,2

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufe 1 - LPH 1-2

Stufe 2 - LPH 3

Stufe 3 - LPH 4

Stufe 4 - LPH 5-7

Stufe 5 - LPH 8-9

Die Beauftragung erfolgt stufenweise, zunächst für die Stufe 1. Es ist beabsichtigt, weitere Stufen zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der Stufen 2-5 besteht jedoch nicht.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 164-465637](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

09/10/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurbüro Brundobler GmbH

Postanschrift: Riedenburger Str. 20

Ort: Kelheim

NUTS-Code: DE226 Kelheim

Postleitzahl: 93309

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 162 240,56 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10

Kalendertagen gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe,
- der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Ecksberg, Träger sozialer Einrichtungen und Dienste,
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Postanschrift: Ebinger Straße 1

Ort: Mühldorf

Postleitzahl: 84453

Land: Deutschland

E-Mail: stefan.reiter@ecksberg.de

Telefon: +49 8631617100

Fax: +49 8631617104

Internet-Adresse: <https://www.ecksberg.de/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

18/10/2023